

Anmeldung bitte bis zum 19.9.2011

Passt in einen Fensterumschlag  
oder faxen an: 0531 / 391 – 4282

oder online anmelden unter  
[www.koop-son.de](http://www.koop-son.de)

Kooperationsstelle  
Hochschulen – Gewerkschaften  
Region Süd-Ost-Niedersachsen  
Bültenweg 74 / 75  
38106 Braunschweig

Anreise + weitere Informationen

### Wegbeschreibung siehe

[http://www.tu-braunschweig.de/Medien-DB/presse/tu-campus-zentral\\_pdf.pdf](http://www.tu-braunschweig.de/Medien-DB/presse/tu-campus-zentral_pdf.pdf)

Gebäude Nr. 1

### ÖPNV

Vom Hauptbahnhof alle 15 Minuten mit der  
Linie M 19 bis zur Haltestelle »Pockelsstraße«  
(Fahrzeit ca. 10 Minuten)

### Anmeldung

im Internet unter [www.koop-son.de](http://www.koop-son.de)  
oder per Fax oder Post mit Anmeldevordruck

### Kontakt und weitere Informationen

Kooperationsstelle  
Hochschulen – Gewerkschaften  
Region Süd-Ost-Niedersachsen  
an der TU Braunschweig  
Marianne Putzker

Bültenweg 74 / 75  
38106 Braunschweig  
Tel. 05 31 / 391-4283  
[m.putzker@tu-braunschweig.de](mailto:m.putzker@tu-braunschweig.de)  
[www.koop-son.de](http://www.koop-son.de)



Podiumsdiskussion

Wohlfahrt unter Druck  
– Gegenwehr möglich!?

Dienstag, 27. September 2011, 18 – 20.30 Uhr

TU Braunschweig  
Altgebäude, Hörsaal 4.4  
Pockelsstr. 4  
38106 Braunschweig



Kooperationsstelle  
Hochschulen – Gewerkschaften  
Region Süd-Ost-Niedersachsen

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft  
Region Süd-Ost-Niedersachsen



Seit Jahren wird an sozialen Unterstützungsleistungen gekürzt, einige Helfefelder sind chronisch unterfinanziert. Marktwirtschaftliche Mechanismen und Wettbewerbselemente wurden in die soziale Sicherung eingeführt. Soziale und pflegerische Tätigkeiten werden als »Markt« begriffen.

So erfolgt Schritt für Schritt der Abschied vom Wohlfahrtsstaat und der Weg zum Wettbewerbsstaat. Dieser soll leistungsfähiger und effizienter sein und Abhilfe schaffen gegen eine angebliche Selbstbedienungsmentalität.

### Was sind die Folgen?

Immer mehr Teilzeit und befristete Arbeit für die Beschäftigten, Leiharbeit soll Schwankungen bei der Auslastung der Einrichtungen ausgleichen oder/und dauerhaft die Personalkosten senken. Die Folgen zunehmender unsicherer Beschäftigung: gesundheitliche Belastung, Leistungsdruck und Hetze. Wenig attraktiv für junge Menschen, die vor der Berufswahl stehen und für viele im Beruf ein Grund sich nach Alternativen umzuschauen.

Mit Experten aus der Wissenschaft und den Verbänden und mit Ihnen, den Expertinnen und Experten in eigener Sache wollen wir über die Situation diskutieren:

- Was sind die Auswirkungen der Unterfinanzierung auf die Praxis sozialer Arbeit?
- Was kann kurz- und mittelfristig geschehen, um die Lage zu verbessern?
- Wo sind unsere gemeinsamen Interessen und wo gibt es Differenzen?
- Wer kann, wer muss aktiv werden?  
Politik? Die Verbände? Die Beschäftigten?

### Impuls zur Diskussion

»Soziale Dienste im Wettbewerb: Folgen für die Gestaltung der Arbeitsbeziehungen«

Prof. Dr. Norbert Wohlfahrt, Ev. Fachhochschule RWL Bochum

### Podium

- Prof. Norbert Wohlfahrt, Ev. Fachhochschule RWL Bochum
- Prof. Thomas Harmsen, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Soziale Arbeit
- Rifat Fersahoglu-Weber, Vorstandsvorsitzender Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Braunschweig e.V.
- N.N., Vertreter/in der Diakonie
- Sabine Bothe-Michels, Beschäftigte und Interessenvertreterin der Evangelischen Stiftung Neuerkerode

### Moderation

Sebastian Wertmüller, ver.di Region Süd-Ost-Niedersachsen

Eine Veranstaltung von der  
Kooperationsstelle Hochschulen – Gewerkschaften  
Region Süd-Ost-Niedersachsen  
und ver.di Region Süd-Ost-Niedersachsen



Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

Region Süd-Ost-Niedersachsen

Kooperationsstelle Hochschulen – Gewerkschaften Region Süd-Ost-Niedersachsen an der TU Braunschweig  
www.koop-son.de • verantwortlich: Marianne Putzker, m.putzker@tu-braunschweig.de  
Herstellung: freeStyle grafik + unidruck, Hannover

Hiermit melde ich mich **verbindlich** an  
zur Podiumsdiskussion »Wohlfahrt unter Druck«  
am 27.9.2011.

Bitte per Post (siehe Rückseite), Fax 0531 / 391 – 4282  
oder online unter [www.koop-son.de](http://www.koop-son.de)

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Institution /  
Unternehmen \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_